

[4243.] F. G. Reidhard in Speyer sucht unter vorheriger Preisanzeige: alle von Paracelsus erschienenen älteren und neueren Werke.

[4244.] J. Edwenstein & Co. in Eiberfeld suchen zum Ladenpreise:

1 Spaziergänge eines Wiener Poeten, letzte Ausgabe, brochirt und gut erhalten. (Fehlt bei dem Verleger).

### Uebersetzungs - Anzeigen.

[4245.] Uebersetzungsanzeige.

Nächstens erscheint bei Unterzeichnetem:  
Pauli Brief an die Römer, entwickelt von Rasmus Nielsen. (Professor der Philosophie in Copenhagen.)

**Leopold Michelsen.**

### Auctions - Anzeigen.

[4246.] Verlags-Versteigerung.

Die dem ohnlängst verstorbenen Herrn Carl Siegmund Mangelsdorf eigenthümlich gewesene Kühnsche Verlagsbuchhandlung in Leipzig, soll nach dem Willen der hinterbliebenen Erben

den 9. September 1842 Vormittags 10 Uhr im Locale der deutschen Buchhändlerbörse allhier, durch Unterzeichneten unter sehr annehml. Bedingungen, ohne Activa und Passiva, notariell versteigert werden.

Indem Solches, und daß die Versendung eines die näheren Verkaufsbedingungen enthaltenden Circulars und der über die Bestände der Handlung aufgenommenen Inventur in diesen Tagen auf buchhändlerischem Wege erfolgt ist, hiermit bekannt gemacht wird, wird zugleich bemerkt, daß denjenigen Herren Buchhändlern, in deren Hände jene Zusendung etwa aus Versehen noch nicht gelangt sein sollte, von Unterzeichnetem oder Herrn Otto August Schulz allhier auf Verlangen Exemplare des Circulars und der Inventur mitgetheilt werden können.

Leipzig, im August 1842.

Adv. Heinrich Götz,  
requir. Notar.

### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[4247.] **Dringen**

erbitten wir uns zurück alle ohne Aussicht auf Absatz lagernde Ex. von

**Christ, über deutsche Nationalgesetzgebung,**  
da wir aus Mangel an Ex. nicht einmal die festen Bestellungen erledigen können.

Carlsruhe, im Juli 1842.

**Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhdlg.**

[4248.] **Bitte um Zurücksendung.**

Schleunigst erbitten wir uns zurück alle nicht abgesetzten Ex. von dem vor einigen Wochen versandten Werke:

**Pellissier, Erbauungsreden,**

damit wir die eingegangenen, größtentheils festen Bestellungen erledigen können.

Dieses auch zur gef. Nachricht denjenigen Handl., deren Verlangzetteln wir einstweilen unerledigt zurücklegen mußten.

Carlsruhe, Ende Juli 1842.

**Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhdlg.**

### Vermischte Anzeigen.

[4249.] **Etwas über Nichts!**

In No. 70 des Börsenblattes ist eine nichtsagende „Erklärung“ erschienen, die ich unbeachtet gelassen hätte, wäre sie in der sehr beschränkten Grenze der Preszeitung geblieben, da sie sich aber in ein Blatt eingeschmuggelt hat, welches größerer Verbreitung sich erfreut, so kann ich sie nicht ganz mit Stillschweigen übergehen. Aus Rücksicht für Herrn Dr. Hitzig enthalte ich mich einer Erwiderung, und theile statt der Antwort bloß den Brief des Herrn Dr. Hitzig mit.

**Philipp Neclam jun.**

Berlin, 10. Juni 1842.

Es wäre gewissenwidrig, geehrtester Herr, wenn ich durch Schweigen auf Ihr Schreiben vom 7. d. bei Ihnen den Glauben erhalten wollte, als sei ich ohne Schuld an dem Artikel in No. 45 der Preszeitung. Es hat mir diese No., wie alle übrigen, zur Revision vorgelegen; die Möglichkeit war also gegeben, den fraglichen Artikel zu streichen; eine Befugniß, welche mir als Redakteur zusteht, und von der ich auch in vorkommenden Fällen Gebrauch mache. Fragen Sie mich nun, warum ich es mit dem Vorliegenden nicht gethan, so kann ich darauf nur antworten: Der Umstand, daß ich seit fast 30 Jahren dem activen Buchhandel fernstehe; die Unbekanntschaft mit Ihrem Circular, mit dem Vorhaben einer andern Handlung, eine **illustrierte** Beschreibung herauszugeben, kurz eine nicht zureichende Einsicht in die Sache, müssen mich verblendet haben, daß ich den Artikel nicht für boshaft erkannte.

Dem sei aber, wie ihm wolle: das einmal geschehene Uebel wird durch das Mehr oder Minder meiner Schuld nicht wieder gut gemacht; ich habe — wenn gleich ohne Willen und Wissen — immer dazu beigetragen, die Ehre eines anerkannten Ehrenmannes anzutasten. Was bleibt mir unter diesen Verhältnissen zu thun übrig, als — was hierdurch geschieht — Ihnen mein Unrecht offen zu bekennen und Sie wegen meiner Sorglosigkeit herzlich um Verzeihung zu bitten.

Es ist, der Natur der Sache nach, keine Antwort auf diese Zeilen zu erwarten; mit großem Danke würde ich es erkennen, wenn Sie sich veranlaßt fühlten, mir zu meiner Beruhigung zu eröffnen, daß Sie mir nicht mehr zürnen, da ich Ihren fernern Unwillen nicht zu verdienen glaube.

Ihr  
gehorsamster

**Dr. Julius Eduard Hitzig.**

Kann ich jemals durch eine Gefälligkeit von meiner Seite meinen Fehler gegen Sie wieder gut machen, so bitte ich über mich zu disponiren.

[4250.] Alle unsere Herren Collegen, welche defecte antiquarische Werke, namentlich größere, wie Kirchenväter, Conciliensammlungen u. dergl., überhaupt aus dem ganzen Gebiet der Theologie, sowie defecte spanische Werke, ältere wie neuere,

auf dem Lager haben oder mit deren Ergänzung beauftragt sind, ersuchen wir, uns die Liste ihrer Defecte in möglichster Balde mitzutheilen, indem unser Reisender in Spanien vielfache Gelegenheit hat, einzelne Bände um verhältnißmäßig billige Preise anzuschaffen.

**A. Riesching & Co.**

[4251.] Die Cremer'sche Buchhandlung in Aachen erbittet sich pr. Post:

**2 antiquarische und Auktions-Kataloge.**